

MERKUR

Freundeskreis ehemaliger
Spöhrerschüler e.V.



September 2015



*Aus dem Sommer-Merkur wurde ein
Herbst-Merkur. Wir berichten vom
Spöhrerschul-Fest im Juni in Calw-Hirsau
mit zahlreichen Fotos.*



Liebe Mitglieder,

im Prinzip war unser Spöhraxfest in Calw-Hirsau ein voller Erfolg. Im Prinzip deshalb, da eigentlich alles gestimmt hätte, wären das Büffet und die „Freundlichkeit“ des Hauses ähnlich wie in Bad Dürkheim gewesen. Den Bericht sowie das Protokoll der Mitgliederversammlung findet Ihr weiter hinten in diesem „Merkur“.

Diesem „Merkur“ habe ich die Rechnung für 2015 beigelegt. Um es vorweg zu nehmen: die Mitglieder sind dem Vorschlag des Vorstandes, den Beitrag zu senken, nicht gefolgt, es bleibt also bei den 25 Euro im Jahr. Nachdem jetzt alle Bankkonten auf SEPA umgestellt sind, gibt es neue Einzugsermächtigungen. Wenn Ihr Euch dazu entschließen könnt, dann füllt doch bitte das beigelegte Formular aus und schickt es an mich zurück.

Der Herbst hält inzwischen Einzug und der Vorstand macht sich bereits jetzt Gedanken, wann und wo das nächste Spöhraxfest stattfinden soll. Mehr darüber im „Weihnachts-Merkur“.

Ich wünsche Euch, auch im Namen des Vorstandes, gute Gesundheit und bin

mit den besten Grüßen

Euer Johannes Scherer

Inhalt:

Editorial	2
Impressum	2
Bericht vom Spöhrerschul-Fest	3
Protokoll der Mitgliederversammlung 2015	4
Protokoll der Vorstandssitzung 18.04.2015	7
Beitragsrechnung und Einzugsermächtigung	8

Impressum:

„Merkur“
Rundschreiben für die Mitglieder, September 2015
Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus.

Titel: Calw, Oberer Marktplatz (Foto Dieter Hoss)
Fotos: Dieter Hoss (S.3), Mirella Scherer (S. 4 – 8)

Bericht vom Spöhrerschul-Fest 2015

Petrus hat es mal wieder gut mit uns gemeint, die Sonne schien den ganzen Tag. Das kam natürlich auch denjenigen entgegen, die an der Stadtbesichtigung Calw teilgenommen haben (und das waren fast alle, die nach Hirsau gekommen waren). Schon vor der Stadtbesichtigung hatten sich zahlreiche Mitglieder und Begleiter(innen) auf der Hotelterrasse zum Kaffee und Plausch eingefunden.

Erstmals hatte der Vorstand nicht nur ein Hotel in Calw für Mitgliederversammlung und Fest gewählt, sondern auch einen Bustransfer vom Hotel in Hirsau nach Calw und eine professionelle Stadtführung organisiert. Um es gleich vorweg zu nehmen: es kam gut bei den Mitgliedern an auch Dank des informativen und lebendigen Vortrages des Führers.



Stadtrundgang

Nach der Rückkehr vom Stadtrundgang fand dann die Mitgliederversammlung statt. Ihr findet anschließend das Protokoll dieser Versammlung, dem Ihr alles Wesentliche entnehmen könnt.

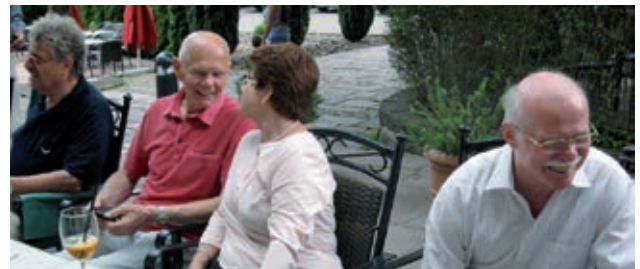


Angeregter Plausch auf der Terrasse

Insgesamt haben an der Mitgliederversammlung und dem Spöhrax-Fest in etwa gleich viele Mitglieder teilgenommen, wie vor zwei Jahren in Bad Dürkheim. Der Standort „Calw“ hat anscheinend doch nicht so gezogen, wie wir erhofft hatten.

Am Abend begann das eigentliche Fest mit einem Sekt-Empfang. Der Saal im Kloster-Hotel war genau der

Richtige für unsere Bedürfnisse. Wir hatten zum einen ausreichend Platz, die Kapelle war nicht eingengt und es blieb genügend Tanzfläche, und zum anderen kamen wir uns auch nicht verloren vor. Schön war, dass wir einige neue Gesichter begrüßen konnten (und um es gleich vorweg zu nehmen: sie wollen wieder kommen). Die Kommunikation an den Tischen war intensiv. Auch die Raucher fanden im Zelt vor dem Saal (mit direktem Zugang) Obdach mit Blick auf die Tanzfläche.



Gedankenaustausch: Jörg Weismantel, Dieter Maisenbacher, Heidi Brand und Dieter Hoss (von links)

Dem Empfang schloss sich dann das Büffet an. Hier waren wir ja von Bad Dürkheim verwöhnt und das Kloster-Hotel konnte (leider) nicht mithalten. Trotz höherer Preise waren Umfang und Qualität nicht mit dem von vor zwei Jahren zu vergleichen. Auch haben einige Teilnehmer die wenig freundliche Art bei der Ausgabe bemängelt.

Das tat aber der Stimmung keinen Abbruch, was auch ein Verdienst unserer Band war. Diesmal spielte die Tanzband „Da Capo“ auf und konnte die Teilnehmer in ihren Bann ziehen. So war die Tanzfläche immer gut belegt. Das Urteil der Teilnehmer war dann auch überwiegend positiv.

Fazit: Es war ein harmonisches Fest, das wir in guter Erinnerung behalten werden. Vorstand und Festausschuss werden sich Gedanken machen, wo in zwei Jahren das nächste Fest stattfinden soll.



Enrico Panetta, Gabi Lorenz, Anita Mrotzek, Günter Mrotzek und Marion Pfeiffer (von links)

Mitgliederversammlung am 13. Juni 2015 in Calw-Hirsau

Nachfolgend findet Ihr das Protokoll unserer diesjährigen Hauptversammlung im Hotel Kloster Hirsau in Calw-Hirsau.

Teilnehmer: Vorstand: Johannes Scherer, Vorsitzender (Tagungsleitung), Werner Franzmann /stv. Vorsitzender, Max Jörg / Schatzmeister, Manfred Steiner / Schriftführer, 21 Mitglieder und 3 Gäste.

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende des Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler e.V., Johannes Scherer, eröffnet um 17.10 Uhr die Mitgliederversammlung, stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und dass aufgrund der Präsenz die Versammlung beschlussfähig ist. Auf Bitte des Vorsitzenden erheben sich die Anwesenden und gedenken der drei Mitglieder, die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorben sind.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden

Johannes Scherer berichtet, dass sich Vorstand und Festausschuss seit der letzten Mitgliederversammlung vier Mal (am 28.09.2013 in Ludwigshafen-Bodman, am 26.04.2014 in Calw-Hirsau am 27.09.2014 in Pliezhausen und am 18.04.2015 erneut in Calw-Hirsau) getroffen haben. Das Hauptthema sei regelmäßig das vorzubereitende nächste Fest gewesen, also Festsetzung von Termin und Ort, Suche nach passender Musik und Festlegung der Tagesordnung für die Mitgliederversammlung.

Regelmäßig berichtet der Schatzmeister über den aktuellen Stand. Auch habe der Vorstand beschlossen, den Beitrag für den heutigen Abend mit erneut 20 € wieder niedrig zu halten, also stark aus der Vereinskasse zu subventionieren. Dies auch im Hinblick darauf, dass es dem Verein finanziell gut geht, dass es nicht Absicht des Vorstandes sei, Julitürme aufzubauen, da der Verein eher schrumpfe als wachse, was in der Natur der Mitglieder bedingt sei. Neue Mitglieder kommen so gut wie nicht hinzu, da es die Spöhrerschule in der alten Form nicht mehr gebe. Der Vorschlag, das Fest für die Mitglieder kostenfrei zu halten, fand im Vorstand keine Mehrheit, da man der Ansicht gewesen sei, was nichts koste sei nichts wert, also dass sich Mitglieder anmelden und dann unentschuldigt fernbleiben, was eine genaue Kalkulation für das abendliche Büffet unmöglich macht. Ein weiterer Diskussionspunkt war auch die Höhe des Beitrages. Der Vorstand hat sich dann darauf geeinigt, den Mitgliedern eine Senkung vorzuschlagen,

was unter TOP 6 behandelt werde.

Johannes Scherer führt weiter aus, dass der Vorstand über eine Satzungsänderung nachgedacht und eine solche beschlossen habe. Diese wird den Mitgliedern unter TOP 5 vorgeschlagen.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Verein seit dem April 2014 eine neugestaltete Homepage habe. Die bisherige Resonanz der Mitglieder sei sehr positiv.

Weiter, so Johannes Scherer, sei auch immer der „Merkur“ ein Tagesordnungspunkt der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Festausschuss gewesen. Seit der letzten Mitgliederversammlung sind drei Ausgaben erschienen.

Zum Abschluss seiner Ausführungen drückt der Vorsitzende die Sorge des Vorstandes über die Mitgliederentwicklung aus. Konnten wir im September 2013 noch 112 Mitglieder zählen, waren es im April 2015 nur noch 95.

Im Anschluss daran stellt der Vorsitzende seinen Bericht zur Diskussion. Eine solche wird nicht gewünscht.



Blick ins Auditorium

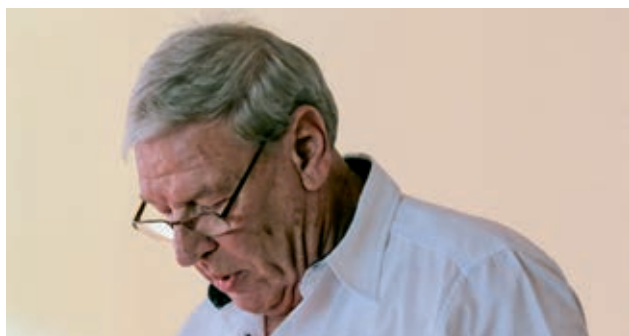
TOP 3 Bericht des Schatzmeisters

Johannes Scherer bittet den Schatzmeister des Vereins, Max Jörg, seinen Bericht vorzutragen.

Max Jörg berichtet für die Jahre 2013 und 2014: Im Jahre 2013 hat der Verein durch Beiträge und Spenden 2.251 € eingenommen, also rund 300 € mehr als in 2012 (aber 1.224 € weniger als in 2012). Nachdem das Zinsniveau im Jahre 2013 besonders niedrig war, konnten wir nur 31,47 € an Zinseinnahmen verbuchen. An Ausgaben schlugen vornehmlich das Spöhrerschulfest 2013 in Bad Dürkheim (für Hotel und Musik rund 2.800 €) einschl. der Kosten der Einladung hierfür (554,54 €) und natürlich auch die Rechnungen für die beiden Hefte des „Merkur“ im Sommer und im Dezember 2013 mit knapp 1.120 € zu Buche. Insgesamt wurden 4.875 € ausgegeben.

Das Jahr 2014 ist für die Vereinskasse etwas besser aber ebenfalls negativ verlaufen. Insgesamt hat der Verein einschließlich der wenigen Zinsen 1.953,38 € einge-

nommen. Es sind aber mit rund 2.210 € knapp 257 € mehr abgegangen, wiederum vornehmlich für den „Merkur“ (885 €), für unseren neuen Internetauftritt und sonstige EDV-Kosten (840 €) sowie für diverse kleine Kosten 485 €. Dadurch ist das Vereinsvermögen zum 31. Dezember 2014 auf 19.020,52 € geschrumpft. Max Jörg führt weiter aus, dass diese positive Bilanz, wie Johannes Scherer vorhin schon berichtete, im Vorstand zu dem Beschluss geführt hat, den heutigen Abend erneut stark zu subventionieren. Bei einem Eintritt von 20 € werden noch nicht einmal die Ausgaben für die Musik gedeckt, der Prosecco-Empfang und das Abendbüffet wird voll aus der Vereinskasse bezahlt. Aber, wie Johannes schon ausgeführt hatte, wollen wir keine Juliustürme anhäufen, sondern lieber jetzt das Geld indirekt denjenigen zukommen lassen, die am heutigen Abend teilnehmen. Der Vorsitzende stellt den Bericht des Schatzmeisters zur Diskussion, die aber nicht gewünscht wird.



Der Schatzmeister, Max Jörg, bei seinem Bericht

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes

Jörg Weismantel, einer der beiden Rechnungsprüfer, übernimmt den Bericht der Rechnungsprüfer. Er berichtet, dass er und Günter Buck die Bücher des Vereins für die Jahre 2013 und 2014 am 1. Mai bzw. 20. Mai 2015 einer gründlichen Prüfung unterzogen sowie die Konten und das Sparbuch abgeglichen haben, keinerlei Unregelmäßigkeiten hätten feststellen können, sondern dem Schatzmeister und dem Vorstand bescheinigen, äußerst wirtschaftlich mit den Vereinsbeiträgen umgegangen zu sein. Die vom Schatzmeister genannten Zahlen könne er bestätigen, auch der von Max Jörg genannte Endbestand sei zutreffend. Er, Jörg Weismantel, könne also nur empfehlen, den Vorstand zu entlasten. Der Vorsitzende stellt den Bericht von Jörg Weismantel zur Diskussion, die ebenfalls nicht gewünscht wird. Sodann beantragt Jörg Weismantel die Entlastung des Vorstandes, die von der Versammlung bei offener Abstimmung einstimmig, bei Enthaltung der betroffenen Vorstandsmitglieder, gewährt wird.



Jörg Weismantel beim Bericht der Rechnungsprüfer

TOP 5 Satzungsänderung

Johannes Scherer führt aus, dass im Beiblatt zur Einladung eine Satzungsänderung vorgeschlagen und begründet wurde. Er verliest noch einmal die bisherige Fassung: „Die Rechnungsprüfer dürfen kein weiteres Amt im ‚Freundeskreis‘ ausüben“. Da aber immer weniger Mitglieder bereit seien, im „Freundeskreis“ ehrenamtlich mitzuwirken, sei es sinnvoll, diese Regelung etwas abzuschwächen, damit eventuell auch Rechnungsprüfer z.B. im Festausschuss mitmachen können. Der Vorstand schlägt deshalb folgende Neufassung vor: „Die Rechnungsprüfer dürfen kein Vorstandsamt im ‚Freundeskreis‘ ausüben“.

Eine Diskussion hierzu wird nicht gewünscht, die offene Abstimmung ergibt eine einstimmige Annahme ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen.

TOP 6 Festsetzung des Vereinsbeitrages

Aufgrund der Diskussion von vor zwei Jahren hat der Vorstand, auch im Hinblick auf die gesunde wirtschaftliche Lage des Vereins, den Mitgliedern eine Senkung des Jahresbeitrages auf 18 €, was 1,50 € im Monat betrage, vorgeschlagen.

In der anschließenden Diskussion fragt Jörg Weismantel, ob es denn nicht auch ein „glatter“ Betrag von 20 € sein könne. Günter Buck bezweifelt, dass der Beitrag von derzeit 25 € für die Mitglieder zu hoch sei und stellt den Antrag, es bei den bisherigen 25 € zu belassen.

Der Vorsitzende lässt den weitest gehenden Antrag (25 €) abstimmen: 21 Mitglieder sind für die Beibehaltung der 25 €, 3 Mitglieder sind dagegen und 2 Mitglieder enthalten sich der Stimme, weshalb der Antrag von Günter Buck, den Jahresbeitrag bei 25 € zu belassen, angenommen ist. Die anderen Anträge, einschließlich der des Vorstandes, sind damit obsolet.



Die Rechnungsprüfer Günter Buck und Jörg Weismantel (von links)

TOP 7 Wahl des Vorstandes

Jürgen Lorenz übernimmt die Wahlleitung. Er stellt fest, dass die bisherigen Vorstandsmitglieder bereit sind, sich erneut zur Wahl zu stellen und fragt, ob sonst jemand willens sei, ein Amt im Vorstand zu übernehmen. Dies ist nicht der Fall. Der Wahlleiter lässt dann einzeln und offen abstimmen:

Als Vorsitzender wird Johannes Scherer, als stellvertretender Vorsitzender Werner Franzmann, als Schatzmeister Max Jörg und als Schriftführer Manfred Steiner, jeweils einstimmig bei eigener Enthaltung, wieder gewählt.



Jürgen Lorenz fungierte als Wahlleiter

TOP 8 Wahl des Festausschusses und der Rechnungsprüfer

Der Vorsitzende bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und übernimmt wieder die Leitung der Versammlung.

8.1 Wahl des Festausschusses

Johannes Scherer bedankt sich bei Anita Mrotzek für ihre bisherige Teilnahme im Festausschuss und zeigt Verständnis, dass sie sich aufgrund der großen Entfernung nicht mehr zur Wahl stellt. Die restlichen bisherigen Mitglieder sind zur Wiederwahl bereit, neu kandidiert Jörg Weismantel, so dass folgende Kandidaten(innen) zur Wahl stehen: Heidi Brand, Hans Enk, Marianne Mägerle, Marion Pfeiffer, Carla Reicherter und Jörg Weismantel.

Der Vorsitzende lässt, nachdem auf Einzelwahl verzichtet wird, pauschal abstimmen:

Alle werden einstimmig bei eigener Enthaltung gewählt.

8.2 Wahl der Rechnungsprüfer

Als Kandidaten stehen erneut Günter Buck und Jörg Weismantel zur Verfügung. Auf Nachfrage des Vorsitzenden ist niemand bereit, ebenfalls zu kandidieren. Bei offener Abstimmung werden die beiden Kandidaten einstimmig, bei eigener Enthaltung, gewählt.



Der neue (und alte) Vorstand: Manfred Steiner, Max Jörg, Johannes Scherer und Werner Franzmann (von links)

TOP 9 Verschiedenes

Es liegen keine Anträge zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Der Vorsitzende berichtet, dass zum heutigen Treffen insgesamt 49 Mitglieder (also etwas mehr als die Hälfte, was durchaus positiv sei) geantwortet haben. Davon würden heute 27 Mitglieder teilnehmen. Es wären sogar noch drei mehr gewesen, wenn diese nicht durch Krankheit oder Todesfall in der Familie bzw. eine Hochzeit kurzfristig verhindert gewesen wären.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen oder Punkte zum TOP „Verschiedenes“ gibt, schließt der Vorsitzende die diesjährige Mitgliederversammlung um 17.52 Uhr.

Calw-Hirsau, 13. Juni 2015 HS

gez. Johannes Scherer, Vorsitzender,
Werner Franzmann, Stv. Vorsitzender,
Max Jörg, Schatzmeister,
Manfred Steiner, Schriftführer.



Lauschen den Ausführungen des Vorstandes: Herta Merz, Helga Steiner und Marianne Mägerle (von links)

Protokoll der Sitzung von Vorstand und Festausschuss am 18. April 2015 in Calw-Hirsau

Der Vorstand hat zusammen mit dem Festausschuss noch vor Mitgliederversammlung und Spöhrax-Fest im Hotel Kloster Hirsau getagt, um letzte Details zu klären. Hier nun das Protokoll dieser Sitzung im Wortlaut:

Teilnehmer: Heidi Brand, Max und Elli Jörg, Marianne Mägerle, Herta Merz, Marion und Dr. Günter Pfeiffer, Johannes und Mirella Scherer, Jörg Weismantel (als Gast)

Johannes eröffnet die Sitzung um 15.00 Uhr.

TOP 1 Protokollgenehmigung

Da der Vorstand nicht beschlussfähig ist, wird die Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 27.09.2014 auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 2 Finanzen

2.1 Aktueller Stand

Max berichtet, dass wir bei der Volksbank ein Termin- und ein Festgeldkonto sowie ein Girokonto haben. Der Bestand dort liegt bei insgesamt rund 17.200 €. Darüberhinaus haben wir noch ein Sonderkonto bei der Commerzbank, auf das die Einzahlungen für das Fest eingehen. Insgesamt liegt das Guthaben bei rund 2.000 €. Johannes bemerkt, dass zwischenzeitlich noch knapp über 600 € für die Einladungen zum Spöhraxfest abgegangen sind, unser gesamtes Guthaben also bei 18.600 € liegt.

2.2 Zahl der Mitglieder

Aktuell haben wir 95 Mitglieder.

TOP 3 Mitgliederversammlung 2015

3.1 Satzungsänderung

Johannes führt aus, dass er von Jörg Weismantel die Bereitschaft signalisiert bekommen hat, im Festausschuss mitzuwirken. Die Satzung aber verlangt derzeit, dass ein Rechnungsprüfer kein weiteres Amt im Verein ausüben darf. Im Umlaufverfahren hat Johannes deshalb dem Vorstand eine Änderung der Satzung dahingehend vorgeschlagen, dass zukünftig Rechnungsprüfer kein Vorstandsamt ausüben dürfen. Dem haben die Vorstandsmitglieder zugestimmt, so dass es auf der Mitgliederversammlung einen entsprechenden Antrag des Vorstandes gibt.

3.2 Wahlen

Die vier Vorstandsmitglieder haben ihre Bereitschaft signalisiert, nochmals zu kandidieren. Aus dem Festausschuss verabschieden sich Anita und Gün-

ter Mrotzek. Marianne hat zwischenzeitlich signalisiert, dass sie lieber auch nicht wieder kandidieren will, da es ihr immer schwerer fällt, das Postfach zu leeren. Johannes und Mirella wollen mit der Post in Calw sprechen, wie das Problem gelöst werden kann. Marianne erklärt sich dann zur erneuten Kandidatur bereit.

TOP 4 Spöhraxfest

4.1 Musik

Mirella hatte auf einer Messe die Tanzband Da Capo live erlebt und fand sie gut. Nachdem die Band vom vorletzten Jahr diesmal wegen eines anderen Termins nicht zur Verfügung steht, hat Johannes „Da Capo“ verpflichtet. Sie besteht aus vier Personen (einschl. Sängerin) und wird von 20.00 h bis 01.00 h spielen.

4.2 Sonstiges zum Fest

Johannes berichtet, dass sich bisher 10 Mitglieder angemeldet und 12 Mitglieder abgemeldet haben.

TOP 5 Verschiedenes

5.1 Termin und Ort nächste Sitzung

Da heute nur die „halbe Besetzung“ anwesend ist, schlägt Johannes vor, dass wir zwei alternative Termine festlegen. Er will gleich am Montag diese beiden Termine den heute nicht Anwesenden kommunizieren und dann wird der Termin gewählt, bei dem die meisten können. Als alternative Termine werden ausgedacht:

Samstag, 26. September 2015

Samstag, 10. Oktober 2015

Der Ort des nächsten Treffens soll mehr nördlich als diesmal sein, z.B. in Franken.

5.2 Sonstiges

Nachdem zu diesem Punkt keine Meldungen kommen, beendet Johannes die Sitzung um 15.48 h.

Remshalden, 19.04.2015

gez. Johannes Scherer



Enrico Panetta, Jürgen Lorenz, Sonja Maffei und Hildegard Schuh-Groß

Beitragsrechnung und Einzugsermächtigung

Diesem „Merkur“ liegt die Beitragsrechnung für das Jahr 2015 bei. Wie Ihr dem Protokoll der Mitgliederversammlung entnehmen konntet, haben die Mitglieder die vom Vorstand vorgeschlagenen Beitragssenkung abgelehnt, so dass der Jahresbeitrag bei 25 € geblieben ist. Über diesen Betrag lautet auch die Beitragsrechnung. Bitte überweist den Betrag in den nächsten Tagen auf das Konto des Freundeskreises. Zu Eurer Erleichterung ist ein entsprechendes Überweisungsformular beigefügt. Solltet Ihr vom Fest her noch das Konto bei der Commerzbank Stuttgart gespeichert haben, dann löscht das bitte. Dieses Konto haben wir nur für die Teilnehmergebühr des Spöhrax-Festes eingerichtet und inzwischen aus Kostengründen wieder aufgelöst. Wir haben nur noch das Konto bei der Volksbank Stuttgart.

Zu Eurer Entlastung könnt Ihr aber auch gerne das ebenfalls beigefügte Formular zur Einzugsermächtigung Eures Beitrages ausfüllen und an den Vorsitzenden zurück senden. Euer Beitrag wird dann zum 31. Oktober 2015 von Eurem Konto abgebucht (wie schon berichtet, die alten Einzugsformulare gelten nicht mehr, da jetzt alle Konten auf SEPA umgestellt sind). Hier nochmals die Adresse für die Rücksendung der Einzugsermächtigungen:

Johannes Scherer, Straußweg 16, 73630 Remshalden



Prosecco-Empfang am Abend



Hermann Schmid mit Partnerin, Manfred Steiner (von links)



Hans Enk, Klaus und Renate Ganzmann (von links)



Werner Franzmann, Mirella Scherer und Edda Franzmann (von links)



Auf der Terrasse: Anita Mrotzek und Dieter Meys